Die Telefonanlagen

Compakt 600a
NR-Line 230

Montageanleitung

Telegärtner Elektronik GmbH

Zu Ihrer Sicherheit.

Beachten Sie bitte zu Ihrer Sicherheit und zum Schutze der Telefonanlage die folgenden Sicherheitshinweise.

Vorsicht: Alle Bereiche, die sich nur mit Werkzeug öffnen lassen, sind Wartungsbereiche. Durch unbefugtes Öffnen können Gefahren für den Benutzer entstehen.

- Die Belüftungsöffnungen müssen frei bleiben. Halten Sie auf allen Seiten der Telefonanlage einen Mindestabstand von 50 mm ein. Decken Sie die Telefonanlage nicht mit Vorhängen, Tüchern usw. ab.

- Die Telefonanlage und die internen Anschlüsse dürfen nur innerhalb von Gebäuden montiert und verlegt werden! Verlegen Sie die Leitungen so, dass niemand darauf treten oder stolpern kann.

- Während der Dauer eines Gewitters dürfen weder Leitungen angeschlossen, gelöst, noch die Telefonanlage installiert werden.

- Beachten Sie, dass nur CE-zertifizierte Endgeräte an die Telefonanlage angeschlossen werden. Weiterhin dürfen keine Endgeräte verwendet werden, die an den a/b-Adern einen Erdbezug haben. Die a/b-Anschlüsse dürfen nicht mit Erde verbunden werden, da es sonst zu Funktionsstörungen oder zur Beschädigung der Telefonanlage kommen kann.

- Vor Installationsarbeiten an den Anschlussklemmen und den daran angeschlossenen Kabeln trennen Sie unbedingt die Telefonanlage von der Versorgungsspannung (Netzstecker aus der Steckdose ziehen) und dem Telefonanschluss (TAE-Stecker aus der Dose ziehen).
  Verbinden Sie die Telefonanlage erst wieder mit dem Telefonanschluss und der Versorgungsspannung, wenn Sie alle Installationsarbeiten beendet haben.

- Die USB Schnittstelle ist nur für die Konfiguration der Telefonanlage gedacht. Nach erfolgter Konfiguration trennen Sie die Telefonanlage wieder von dem PC, und ziehen Sie das USB Schnittstellenkabel ab.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte TAE-Anschlusskabel, um die Telefonanlage mit dem Telefonanschluss zu verbinden.

- Es dürfen keine Flüssigkeiten in die Telefonanlage gelangen.

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit. I

Einleitung. 1

Willkommen. 1

Bestimmungsgemäßer Gebrauch. 1

Stromausfall. 2

Die Telefonanlage auspacken. 2

Installation der Telefonanlage. 3

Anschlüsse der Telefonanlage. 3

Wandmontage der Telefonanlage. 5

Feste Anschlüsse. 7

In Betrieb nehmen. 8

Die wichtigsten Rufnummern. 8

Anhang. 10

Reinigen. 10

Konformitätserklärung, CE-Zeichen. 10

Rücknahme von alten Geräten. 10

Hörtöne. 11

Ruftakte. 14

Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche. 15

Technische Daten. 16

Einleitung.

Willkommen.

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Telefonanlage entschieden haben. Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie sich die Bedienungsanleitung durch. Nur so können Sie die Telefonanlage kennen lernen und deren Leistung voll ausschöpfen.

Hinweis: Die Bedienungsanleitung im PDF-Format Ihrer Telefonanlage finden Sie auf der beiliegenden CD oder nach erfolgter Installation der Konfigurationssoftware in dem angelegten Programmordner.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch.

- Die Telefonanlage ist für einen analogen Telefonanschluss vorgesehen. Es können gleichzeitig zwei interne und ein externes Telefongespräch geführt werden.
- Die Telefonanlage ermöglicht es, bis zu 6 analoge Endgeräte wie Telefone, Anrufbeantworter, Faxgeräte oder Türfreisprecheinrichtungen anzuschließen. Die 6 Anschlüsse für die analogen Endgeräte sind fest für das Ton-Wahlverfahren (MFV) eingerichtet. Ältere Geräte, die nur das Impulswahlverfahren (IWV) benutzen, werden nicht unterstützt.
- Eine Türfreisprecheinrichtung, z.B. Telegärtner DoorLine a/b, kann angeschaltet werden.
- Ein Anrufbeantworter zum Beantworten von externen Anrufen kann angeschaltet werden.
- Ein Faxgerät zum Empfangen und Senden von Faxnachrichten kann angeschaltet werden. Die Telefonanlage enthält eine aktive Faxweiche zum automatischen Erkennen von Faxanrufen.
- Die Bedienabläufe der Telefonanlage sind für das in der Werkseinstellung eingerichtete Leistungsmerkmal »Automatische Amtsholung« beschrieben.

Stromausfall.

Während eines Stromausfalls können Sie vom Endgerät an dem Anschluss 21 telefonieren. Die anderen Anschlüsse sind nicht funktionsfähig. Bei Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte (Programm- und Anwenderdaten) der Telefonanlage ohne Änderungen erhalten.

Die Telefonanlage auspacken.

In der Verpackung der Telefonanlage sind enthalten:

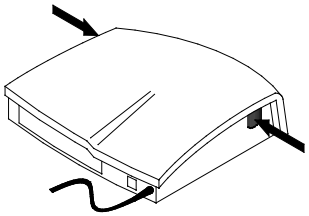
- Telefonanlage.
- TAE-Anschlussschnur.
- USB Kabel.
- Montageanleitung.
- CD-ROM mit Treiber und Konfigurationssoftware für Windows und Dokumentation im PDF-Format.

Installation der Telefonanlage.

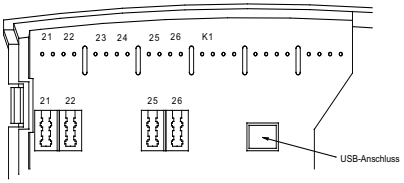
Anschlüsse der Telefonanlage.

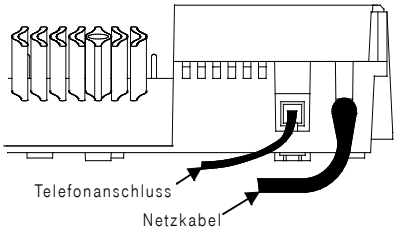
Vor Installationsarbeiten an den Anschlussklemmen und den daran angeschlossenen Kabeln trennen Sie unbedingt die Telefonanlage von der Versorgungsspannung (Netzstecker aus der Steckdose ziehen) und dem Telefonanschluss (TAE-Stecker aus der Dose ziehen). Verbinden Sie die Telefonanlage erst wieder mit dem Telefonanschluss und der Versorgungsspannung, wenn Sie alle Installationsarbeiten beendet haben.

Die Anschlüsse befinden sich unter dem Gehäusedeckel der Telefonanlage. Das Bild zeigt, wie Sie die Abdeckung des Anschlussraumes entfernen. Drücken Sie in Pfeilrichtung auf die Rastnasen und heben Sie den Deckel nach oben ab.



Die folgenden Bilder zeigen die Anschlussbuchsen und Anschlussklemmen der Telefonanlage.





Telefonanschluss
Über diese Buchse wird die Telefonanlage mit dem Anschluss des Telefonnetzes verbunden. Verwenden Sie nur die mitgelieferte TAE-Anschlussschnur. Andere Anschlussschnüre können aufgrund unterschiedlicher Steckerbelegungen zu Funktionsstörungen führen.

USB-Anschluss
Die Telefonanlage verfügt über einen USB Anschluss zur Verbindung mit einem PC. Mit Hilfe der im Lieferumfang enthaltenen Konfigurationssoftware können Sie die Telefonanlage über einen PC konfigurieren.

Netzkabel
Das Netzkabel ist mit einem Eurostecker versehen, und ist zum Anschluss an das 230V- Versorgungsnetz vorgesehen.

Anschluss für Schaltkontakt (K1)
Der Schaltkontakt der Telefonanlage steht an diesen Steckschraubklemmen zur Verfügung. Der Schaltkontakt ist als Schließer realisiert. Das heißt der Kontakt ist im Ruhezustand geöffnet.

Anschluss für analoge Endgeräte (Anschluss 21 bis 26)
An die sechs analogen a/b Anschlüsse (21 bis 26) sollen nur analoge Endgeräte mit Tonwahl angeschlossen werden.
Hinweis: Die Bezeichnung des Anschlusses zeigt gleichzeitig die interne Rufnummer des Anschlusses, z.B. Anschluss 21 wird über die interne Rufnummer 21 erreicht. Diese Rufnummern sind fest vorgegeben.
Ihre Telefonanlage unterstützt bei den analogen Telefonen den Flash. Legen Sie daher den Hörer nie nur kurz auf oder betätigen Sie nie mit der Hand kurz den Gabelumschalter, sonst erkennt die Telefonanlage einen Flash anstelle des Auflegens.

An den analogen Anschlüssen können analoge Telefone, Anrufbeantworter, Faxgeräte, Kombigeräte und Türfreisprecheinrichtungen mit a/b Schnittstelle angeschlossen werden.

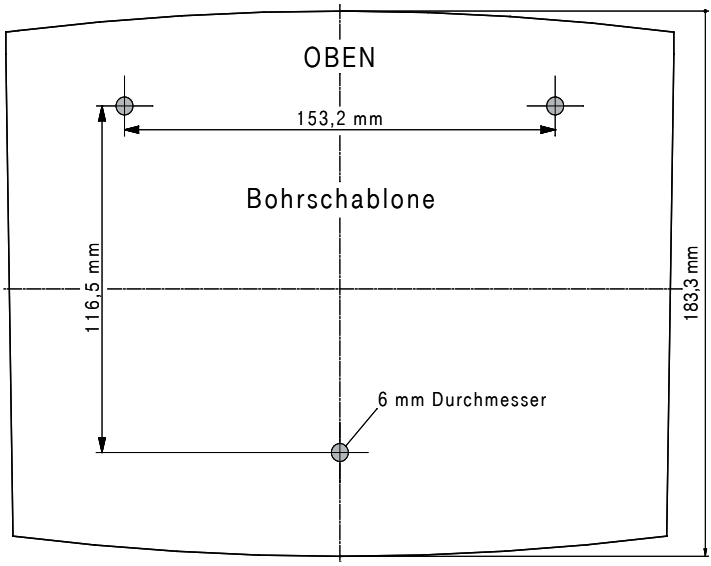
Wandmontage der Telefonanlage.

In diesem Abschnitt werden die Abläufe der Montage beschrieben.
Halten Sie sich bitte an diesen Ablauf.

- Suchen Sie einen Montageort aus, der max. 1,5 Meter von einer 230V Netzsteckdose und max. 1,5 Meter von der TAE-Anschlussdose des Telefonanschlusses entfernt ist.

- Um eine gegenseitige Beeinträchtigung auszuschließen, montieren Sie die Telefonanlage nicht in unmittelbarer Nähe von elektronischen Geräten wie z.B. HiFi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten. Vermeiden Sie auch einen Aufstellort in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern oder in feuchten Räumen.

- Zeichnen Sie die Bohrlöcher gemäß der Zeichnung an der vorgesehenen Montagestelle an. Halten Sie auf allen Seiten der Telefonanlage einen Mindestabstand von 50 mm ein.



- Überprüfen Sie die feste Auflage aller Befestigungspunkte der Telefonanlage an der Wand. Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der markierten Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel oder ähnliches verlegt sind.

- Bohren Sie die Befestigungslöcher an den markierten Stellen (bei Montage mit Dübeln verwenden Sie einen 6 mm-Steinbohrer). Setzen Sie die Dübel ein.

- Drehen Sie die beiden oberen Schrauben so weit ein, dass zwischen Schraubenkopf und Wand noch ca. 3 mm Abstand ist.

- Nehmen Sie den Deckel der Telefonanlage ab.

- Hängen Sie die Telefonanlage mit den Laschen des Gehäuseunterteils in den Schrauben ein. Fixieren Sie das Gehäuse mit der dritten Schraube.

- Installieren Sie die Leitungen und Anschlussdosen für die Endgeräte. Die Installation ist im Kapitel »Feste Anschlüsse« näher beschrieben.

- Stecken Sie die Anschlüsse der Endgeräte in die zugehörigen Anschlussdosen.

- Stecken Sie den RJ12-Stecker der mitgelieferte TAE-Anschlussschnur in die Buchse für den Telefonanschluss, bis der Stecker mit einem deutlichen »Klick« verriegelt ist.

- Schließen Sie den Deckel des Gehäuses.

- Stecken Sie anschließend den TAE-Stecker der TAE-Anschlussschnur in die Anschlussdose des Telefonanschlusses.

- Stecken Sie den Netzstecker in die 230V Steckdose.

- Sie können die Telefonanlage jetzt in Betrieb nehmen.

Feste Anschlüsse.

Für die internen Anschlüsse sind vierpolige Steckschraubklemmen vorgesehen. Eine vierpolige Steckschraubklemme ist für jeweils zwei Anschlüsse vorhanden. Für jeden Anschluss ist eine Steckschraubklemme vorhanden. Die Anschlüsse sind auf dem Gehäuse mit 21 bis 26 gekennzeichnet.

Die Bezeichnung des Anschlusses entspricht auch gleichzeitig seiner internen Rufnummer. z.B. Anschluss 21 wird über die interne Rufnummer 21 erreicht. Diese Rufnummern sind fest vorgegeben.

Es ist noch eine weitere zweipolige Steckschraubklemme mit der Anschlussbezeichnung K1 vorhanden. An diesem Anschluss ist der Schaltkontakt herausgeführt.

Zum Anschließen der Drähte müssen die Steckschraubklemmen abgezogen werden. Der Drahtdurchmesser kann 0,4 ... 0,8 mm betragen. Das Ende des Drahtes muss auf ca. 8 mm abisoliert werden, bevor er an der Klemme angeschlossen wird.

Sie sollten die Installationskabel vor der Telefonanlage z.B. durch geeignete Kabelschellen gegen das Herausziehen sichern.

Die max. Länge der Installationskabel ist abhängig vom Aderndurchmesser, und kann im Kapitel »Technische Daten« nachgelesen werden.

In Betrieb nehmen.

Die Telefonanlage ist nach der erstmaligen Inbetriebnahme im Auslieferzustand.

Prüfen Sie anhand der Bedienungsanleitungen Ihrer Endgeräte, wie und mit welchen Einstellungen Leistungsmerkmale genutzt werden können.

Sie können die Telefonanlage nach Ihren individuellen Bedürfnissen einstellen. Lesen Sie dazu das Kapitel »Telefonanlage einstellen « in der Bedienungsanleitung.

Die wichtigsten Rufnummern.

Rufnummer	**Funktion**
21	Teilnehmer 21 wird gerufen
22	Teilnehmer 22 wird gerufen
23	Teilnehmer 23 wird gerufen
24	Teilnehmer 24 wird gerufen
25	Teilnehmer 25 wird gerufen
26	Teilnehmer 26 wird gerufen
5	Sammelruf
61	Heranholen von Anrufen
62	Heranholen eines Anrufbeantwortergespräches
0	Externgespräch einleiten bei Amtsholung mit Vorwahl der Kennziffer 0

Hinweis: **Die Bedienungsanleitung im PDF-Format Ihrer Telefonanlage finden Sie auf der beiliegenden CD oder nach erfolgter Installation der Konfigurationssoftware in dem angelegten Programmordner.**

Anhang.

Reinigen.

Wischen Sie die Telefonanlage einfach mit einem etwas angefeuchteten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab. Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher! Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- und Scheuermitteln! Sie schaden damit nur dem Gerät.

Konformitätserklärung, CE-Zeichen.

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:
1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt. Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

Rücknahme von alten Geräten.

Hat Ihre Telefonanlage ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof). Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind
Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen.
Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.

Hinweis für den Entsorgungsträger:
Das Datum der Herstellung bzw. des Inverkehrbringens ist auf dem Typenschild nach DIN EN 60062, Ziffer 5 angegeben.

Hörtöne.

Internwählton

Internwählton. Nach Abheben des Hörers hören Sie beim Telefonieren mit »Vorwahl der Kennziffer 0« diesen Ton. Er signalisiert Ihnen, dass Sie wählen können. Nach 12 Sekunden wechselt er in den Besetztton, legen Sie dann den Hörer auf und heben Sie ihn wieder ab. Sie hören dann erneut den Internwählton.

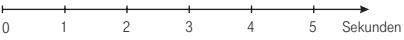
Besetztton

Besetztton. Wenn Sie diesen Ton hören, ist der gewählte Gesprächspartner nicht erreichbar.

Freiton

Dieser Ton signalisiert Ihnen, dass bei dem angerufenen Teilnehmer (extern oder intern) das Telefon klingelt.

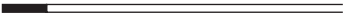
Zeitmassstab der Töne



Dauerwählton

Einen Dauerwählton hören Sie, wenn Sie den externen Anschluss belegt haben.

Positiver Quittungston



Dieser Ton signalisiert Ihnen, dass Ihre Eingabe angenommen wurde.

Negativer Quittungston

Dieser Ton signalisiert Ihnen, dass Ihre Eingabe nicht angenommen wurde.

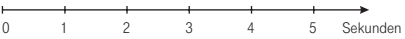
Anklopfton eines Externanrufs

Dieser Ton signalisiert Ihnen bei einem bestehenden Gespräch, dass ein externer Teilnehmer Sie anruft.

Anklopfton eines Türstellenrufs

Dieser Ton signalisiert Ihnen bei einem bestehenden Gespräch, dass ein Türstellenruf ansteht.

Zeitmassstab der Töne



Aufmerksamkeitston bei Nachwahl

Dieser Ton signalisiert einem externen Anrufer bei Nachwahl, dass er jetzt die Nachwahl durchführen kann.

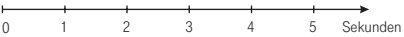
Positiver Bestätigungston

Dieser Ton signalisiert einem externen Anrufer bei Fernsteuern von Schaltkontakten, dass die Eingabe angenommen wurde.

Negativer Bestätigungston

Dieser Ton signalisiert einem externen Anrufer bei Fernsteuern von Schaltkontakten, dass die Eingabe nicht angenommen wurde.

Zeitmassstab der Töne



Ruftakte.

Internanruf

Internanruf: Sie werden von einem internen Gesprächspartner direkt oder in Rückfrage angerufen.

Externanruf, externer Wiederanruf

Externanruf: Sie werden von Extern angerufen. Ihr Telefon klingelt im gleichen Takt wie der Externanruf des externen Anschlusses.

Externer Wiederanruf: Sie leiten eine Rückfrage ein, legen aber den Hörer auf, bevor Sie gewählt haben. Das gehaltene Externgespräch wird an Ihrem Telefon durch den Wiederanruf signalisiert.

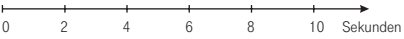
Sammelruf

Sammelruf: Bei einem aktivierten Sammelruf klingeln alle Telefone in diesem Takt.

Türstellenruf

Türstellenruf: Die Klingeltaste Ihrer Türsprechstelle wird gedrückt, daraufhin klingeln die eingetragenen Telefone im gezeigten Takt.

Zeitmassstab der Rufe



Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche.

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst mit Hilfe der folgenden Tabelle sich selbst zu helfen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Nach Abheben des Hörers kein Internwählton oder Dauerwählton. Nur Teilnehmer 21 erhält Dauerwählton.	Die Telefonanlage ist nicht korrekt an das Stromnetz angeschlossen.	230V~ Steckdose überprüfen (z.B. durch Einstecken einer Leuchte).
Es kommen keine Externgespräche an.	Die Telefonanlage ist nicht korrekt mit dem Telefonanschluss verbunden. Es ist kein Internteilnehmer in der Rufverteilung des Externrufes eingetragen.	Verbindungen der Telefonanlage zum Telefonanschluss überprüfen. Konfiguration der Telefonanlage überprüfen.
Nach dem Abheben des Hörers hören Sie den Besetztton.	Es sind alle Internwege belegt.	Warten bis ein Internweg frei wird.
Übergabe eines Externgesprächs (Rückfrage) ist nicht möglich.	Das Telefon erzeugt einen Hookflash, der von der Telefonanlage nicht als Rückfrage ausgewertet wird.	Programmieren Sie die Einstellung »Hookflash für Rückfrage verwenden«.
Es wird kein Türstellenruf signalisiert.	Der Anschluss an dem die TFE angeschlossen ist, ist nicht für den Endgerätetyp TFE konfiguriert. Es ist kein Internteilnehmer in der Rufverteilung der Klingeltaste eingetragen.	Die Konfiguration der Telefonanlage überprüfen und den Gerätetyp TFE für den Anschluss einstellen. Die gewünschten Internteilnehmer in die Rufverteilung der Klingeltaste eintragen.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzbetreibers.

Technische Daten.

Telefonanlage:

Maße BxHxT:	ca. 238 x 185 x 67 mm
Gewicht Telefonanlage:	ca. 1,4 kg
Temperaturbereich:	5 °C bis 40 °C
Netzspannung:	230V~/50Hz
Nennleistungsaufnahme:	ca. 15 VA
Analoge Anschlüsse: Anzahl der Anschlüsse:	 6
Speisung intern:	24V
Max. Leitungslänge mit Installationskabel (nur innerhalb eines Gebäudes zulässig):	
bei Aderndurchmesser 0,4 mm: bei Aderndurchmesser 0,6 mm:	ca. 150 m ca. 350 m
Wahlverfahren:	Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
Rufspannung:	U_{eff} ca. 42V~/50Hz
Schaltkontakt: Schaltleistung des Kontaktes	 24VAC, 1A 24VDC, 1A

Die auf dem Produkt angebrachte durchkreuzte Mülltonne bedeutet, dass das Produkt zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte gehört.
In diesem Zusammenhang weist die europäische Regelung Sie an, Ihre gebrauchten Geräte

- den Verkaufsstellen im Falle des Kaufs eines gleichwertigen Geräts
- den örtlich Ihnen zur Verfügung gestellten Sammelstellen (Wertstoffhof, Sortierte Sammlung usw.) zuzuführen.

So beteiligen Sie sich an der Wiederverwendung und der Rückführung von Elektrik- und Elektronik-Altgeräten, die andernfalls negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben könnten.

Art. Nr. 11 1385 Herausgeber: Telegärtner Elektronik GmbH www.telegaertner-elektronik.de info@telegaertner-elektronik.de	Stand 16.04.2008 Änderungen vorbehalten	CE